



FFG

Nationale Clusterplattform

Cluster und ihre Rolle in der österreichischen
Innovationspolitik

Kooperationsförderungen in der FFG

Michael Binder
Director Strategy





Warum Kooperationsförderungen?

- Kooperationen in Wissens- und Technologiebereichen schaffen:
 - Durchgängigere Verfügbarkeit von Wissen
 - Höhere Erfolgsaussichten
 - Wettbewerbesvorteile
- Technologiepolitische Diskussion um "Förderlücke,,:
 - Projekte, die zu anwendungsorientiert sind, um als Grundlagenforschung gefördert zu werden
 - Projekte, die noch zu wenig Marktpotenzial aufweisen, um als anwendungsorientierte Forschung gefördert zu werden
- Zur Erreichung obiger Vorteile von FTI-Kooperationen sowie zur Schließung der sog. „Förderlücke“ zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung enthält das Angebot der FFG unterschiedliche Förderprogramme

Kooperationsprojekte: höhere Förderbarwerte



FFG

	kleine Unternehmen	mittlere Unternehmen	große Unternehmen
Grundlagenforschung	100%	100%	100%
Industrielle Forschung	70%	60%	50%
Industrielle Forschung mit:			
- Zusammenarbeit zwischen Unternehmen; bei Großunternehmen grenzüberschreitend oder mit wenigstens einem KMU oder - Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen	80%	75%	65%
oder - Verbreitung der Ergebnisse			
Experimentelle Entwicklung	45%	35%	25%
Experimentelle Entwicklung mit:			
- Zusammenarbeit zwischen Unternehmen; bei Großunternehmen grenzüberschreitend oder mit wenigstens einem KMU oder - Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen	60%	50%	40%

Kooperationsförderungen I

Basisprogramme:

- Erhöhte Barwerte für Kooperationen:
 - mind. 1 KMU oder grenzüberschreitend: **+ 15 %**
 - Unternehmen und Forscher: **+ 15 %**
(Forscher nicht im Subauftrag und Recht zur Veröffentlichung)

BRIDGE: (in Zusammenarbeit mit dem FWF)

- Gefördert werden Projekte mit überwiegendem Grundlagenforschungscharakter, die bereits ein realistisches Verwertungspotenzial erkennen lassen
- Eine / mehrere Firmen die das Projekt mitzufinanzieren bzw. begleitend am Projekt teilnehmen - Konsortium aus mindestens zwei Partnern (1 Wissenschaft, 1 Wirtschaft)
- Die Förderung bezieht sich auf Einzelprojekte und ist für alle Forschungsthemen offen



Kooperationsförderungen II

Innovationscheck:

- Heranführen von KMU an kontinuierliche Innovationstätigkeit durch:
 - Stimulierung des Wissenstransfers zwischen KMU's und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen (FE)
 - Abbau der Schwellenangst von KMU's



Kooperationsförderungen III

COMET:

- Drei thematisch offene Programmlinien
- Ein von Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam definiertes Forschungsprogramm steht im Mittelpunkt
- Der erste Call ist mit EUR 130 Mio dotiert (3 K2, 8 K1, 10 K-Projekte)

COIN:

- Erhöhung und Stimulierung der Forschungs- und Technologie-entwicklungstätigkeit vor allem von KMU
- Insbes. Förderung der verstärkten Kooperation von Unternehmen mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- 2 Programmlinien:
 - Programmlinie Aufbau: Auf- und Ausbau anwendungsorientierter FTEI-Einrichtungen,
 - Programmlinie Kooperation & Netzwerke: Förderung von innovationsorientierten Unternehmenskooperationen

Programmlinien

K2Zentren
Anzahl: max. 5
Laufzeit: 10 Jahre

K1Zentren
Anzahl: ca. 15
Laufzeit: 7 Jahre

K-Projekte
Anzahl: ca. 20
Laufzeit: 35 Jahre

Kooperationsförderungen IV

Research Studios Austria (RSA) :

- Fördern die Anwendung und Umsetzung von Forschungsergebnissen im Vorfeld unternehmerischer Forschung
→ Intensivierung der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Josef Ressel-Zentren:

- Forschungslabors für Fachhochschulen:
 - Nutzung der Forschungskompetenz an den FH
 - Unterstützung längerfristiger Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft und zu Universitäten

Kooperationsförderungen V

Thematische Programme:

- Thematische Programme, in denen kooperative F&E-Projekte mit erhöhten Barwerten gefördert werden:
 - **TAKE OFF:** verpflichtend mind. 2 Partner
 - **IV2SPLUS:** verpflichtend mind. 2 Partner
 - **FIT-IT:** (Embedded Systems, Systems on Chip, Semantic Systems, Visual Computing, Trust in IT Systems) – mindestens ein Forschungs- und ein Unternehmenspartner
 - **BENEFIT:** Kooperationsprojekte möglich aber nicht Voraussetzung
 - **AT:net:** Kooperationsprojekte möglich aber nicht Voraussetzung
 - **Service-IT:** verpflichtend mind. 2 Partner, Konsortialführer muss Unternehmen sein
 - **NANO:** verpflichtend mind. 2 Partner
 - **GEN-AU:** verpflichtend mind. 2 Partner
 - **KIRAS:** verpflichtend mind. 2 Partner



Cluster antragsberechtigt

- In den nachfolgenden Programmen / Initiativen sind Cluster antragsberechtigt:
 - **COIN:** in der Programmlinie Kooperation & Netzwerke - Förderung von innovationsorientierten Unternehmenskooperationen
 - **BRAIN:** Fachverband plus mindestens 3 Unternehmen (Clusterorganisationen sind bei Erfüllen aller Voraussetzungen Fachverbänden gleichzuhalten)